

## Hauptseminar Kulturgeographie: Sozial- & Migrationsgeographie des Mittelmeers

Philipp Kühnlein MA

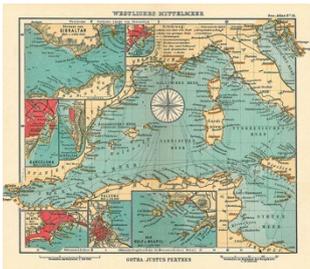
**Studiengänge:** BA, BSc, LA

**ECTS:** 5

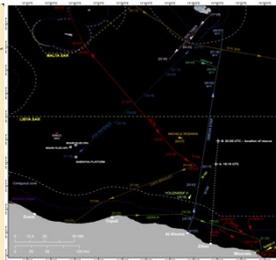
**Teilnehmerzahl:** 20

**Seminartermin:** Do 14:15 - 15:45, Seminarraum 00.147, Erlangen Tennenlohe

**Verbindliche Vorbesprechung:** Di 4.02.25 10.15-11.45 Uhr, Seminarraum 00.210



Karte des westl. Mittelmeers  
(Julius Perthes 1906 – Wiki Commons  
CC)



Forensic Architecture 2019 (CC BY 3.0)



Sea Watch Ship / Fabian Melber  
(Wiki Commons CC BY 4.0)



Dutch Frontex Officer  
(Wiki Commons CC0 1.0)

Die sozialgeographische Forschung untersucht das Verhältnis von Gesellschaft und Raum und nimmt die geographischen Aspekte sozialer Prozesse und Dynamiken in den Blick. Im Mittelpunkt der Forschung steht dabei der Mensch als sozialer Akteur, dessen Handeln immer wieder Räume erschafft und gleichzeitig durch gesellschaftlich hergestellte Räume geprägt ist. Die uns umgebenden Räume sind also immer auch als Produkte gesellschaftlicher Aushandlung unterschiedlicher sozialer Gruppen zu verstehen und damit grundsätzlich offen, veränderbar und umkämpft. Gerade im Feld der menschlichen Mobilität, einer der zentralen Bedingungen moderner Gesellschaften, zeigt sich zuletzt immer deutlicher die Kontingenz bestehender Raumordnungsstrukturen. Am Beispiel des Mittelmeers als sozialem Raum lassen sich diese Prozesse gut nachvollziehen, so ist das Mittelmeer seit jeher ein Ort, über welchen Menschen in Form von unterschiedlichen Mobilitäten grenzüberschreitend miteinander in Beziehung treten. Über verschiedene Epochen menschlicher Geschichte entstand so ein kollektiver Beziehungs- und Zirkulationsraum für die angrenzenden Gesellschaften. In den vergangenen Jahrzehnten wurde das Mittelmeer nun zunehmend mehr zu einem Schauplatz konkurrierender Raumvorstellungen und damit verbundenen Mobilitätspraktiken. Gerade die vielfältigen Migrations- und Fluchtbewegungen aus dem globalen Süden nach Europa fordern tradierte Raumordnungsvorstellungen heraus und schaffen neue und teils sehr dynamische Räume menschlicher Interaktion auf dem Mittelmeer.

In dem Seminar „Sozial- & Migrationsgeographie des Mittelmeeres“ werden die theoretischen Grundlagen der Sozial- und Migrationsgeographie vorgestellt und aktuelle Debatten rund um die Frage menschlicher Mobilitäten und staatlicher Grenzziehungsprozesse im Mittelmeer thematisiert. Ziel ist es, ein besseres Verständnis für die aktuellen sozialen Prozesse in diesem transnationalen Raum zu entwickeln und die Fähigkeit zu erwerben, diese kritisch zu analysieren.

Eine aktive und regelmäßige Teilnahme sowie die Bereitschaft zu einer intensiven und kontinuierlichen Lektüre der bereitgestellten Literatur vor und während des Seminars wird vorausgesetzt.